

 **Sprechzeiten**

Montag bis Freitag | 8.00 bis 18.00 Uhr

 **Terminvereinbarung**

Tel. 07131 / 209042-0

anmeldung@praxisklinik-leintal.de

 **Adresse**


Brühl 3 | 74211 Leingarten


 **PRAXISKLINIK**
LEINTAL


**Minimal invasive
Infiltrationstherapie**

an der Wirbelsäule

**Ihre Termine zur
wirbelsäulennahen Infiltration:**









Weitere Informationen finden Sie unter
praxisklinik-leintal.de



Patienteninformation
Orthopädie

Die wirbelsäulennahen Infiltrationen werden in der Praxisklinik Leintal in ein ganzheitliches Therapiekonzept für den spezifischen Rückenschmerz integriert.

Die Haupteinsatzgebiete sind:

- **Akutes Facettensyndrom**
Rückenschmerzen durch aktivierte überlastete Wirbelgelenke
- **Bandscheibenvorfall**
Ausstrahlender Beinschmerz durch entzündete Nervenwurzel
- **Spinalkanalstenose**
Ausstrahlender Beinschmerz durch eingengten Spinalkanal

Die Infiltrationen werden gezielt unter Röntgendurchleuchtung an dem „Ort des Problems“ durchgeführt:

- Infiltration an die Gelenkkapsel der Facettengelenke
- Infiltration an die eingengte Nervenwurzel (LSPA – lumbale Spinalnervenanalgesie)
- Infiltration in den Epiduralraum bei Spinalkanalstenose

Hierbei wird eine Mischung aus einem Lokalanästhetikum sowie einem Kortikoid injiziert. Die schmerzlindernde Wirkung beruht auf einer desensibilisierenden sowie direkt anti-entzündlichen Wirkung auf die Nervenwurzel oder Gelenkkapsel. Bestehen Kontraindikationen gegen eine Kortikoidinjektion (bspw. insulinpflichtiger Diabetes mellitus) werden die Injektionen mittels der PRP-Eigenbluttherapie durchgeführt.



Ziel der wirbelsäulennahen Infiltrationen:

- Direkte Schmerzlinderung durch Blockierung des Nozizeptiven Signals
- Verhinderung einer Schmerzchronifizierung
- Einsparung von potentiell schädlichen Schmerzmitteln
- Frühzeitige Mobilisierung des Patienten

Den genauen Behandlungsablauf werden wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch erklären.

Unser Praxisteam berät Sie gerne.